

Kantonsratsbeschluss über das Entlastungsprogramm 2013

Antrag vom 24. Juni 2013

SP-GRÜ-Fraktion (Sprecher: Blumer-Gossau)

Abschnitt I:

Nr. Massnahme

E4 Volkswirtschaftsdepartement, LB 2.01 (Öffentlicher Verkehr)

Reduktion beim Ausbau des öV-Angebots

Streichen.

Begründung:

Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist insbesondere in den Agglomerationen enorm wichtig für Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt, Raumplanung und die Standortattraktivität. Hier besteht in unserem Kanton Nachholbedarf. Das Volk hat das mit dem wuchtigen JA zur S-Bahn 2013 sehr deutlich bestätigt.

Die beantragten Kürzungen im öV-Programm 2014-2018 von 1,75 Mio. Franken ab 2016 sind darum abzulehnen. Diese Sparmassnahme würde aufgrund des Kostenteilers bedeuten, dass auch die Gemeinden 1,75 Mio. Franken einsparen würden. Insgesamt bewirkt diese Sparmassnahme einen jährlichen Abbau von 3.5 Mio. Franken gegenüber dem öV-Programm:

- Fr. 700'000.– Rorschach
- Fr. 1'000'000.– Stadt St.Gallen
- Fr. 400'000.– Gossau
- Fr. 900'000.– Wil – Uzwil
- Fr. 400'000.– Zürichsee-Linth

Gespart werden soll also ausschliesslich in den Städten. Die Linien 1 und 4 würden in der Stadt am Abend nicht verdichtet, Linie 3 nicht verlängert. Die Erfolgslinie 151 Gossau-St.Gallen bekäme am Samstag keinen 15-Minutentakt.

Gerade ein attraktives Samstag- und Abendangebot trägt zur Verkehrssicherheit bei und bildet einen wichtigen Anreiz im Ausgang auf das Auto zu verzichten.